

# MAGWAS-BLITZ-BRIEFING: Agenda für Bürokratieabbau und bessere Rechtsetzung

## Ausgangslage:

Die ständig steigende Zahl von mittlerweile über 1.700 Gesetzen, fast 2.800 Rechtsverordnungen und von über 93.000 Einzelnormen im Bundesrecht verdeutlicht eindrücklich die überbordende Regelungssucht und fehlende Bereitschaft des Gesetzgebers zur Selbstbeschränkung. **Überbordende Bürokratie gefährdet den Wirtschafts- und Innovationsstandort Deutschland sowie das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Handlungs- und Leistungsfähigkeit unseres Staates.** Deshalb braucht es jetzt dringend einen Durchbruch für **echten Bürokratieabbau und für bessere Rechtsetzung.**

**Die unionsgeführten Bundesregierungen haben den Bürokratieabbau in den vergangenen Legislaturperioden spürbar vorangetrieben.** Mit den Bürokratienteilungsgesetzen I-III haben sie in Milliardenhöhe Bürokratiekosten eingespart. Die „One in, one out“-Regel sowie die Schaffung des Nationalen Normenkontrollrats (NKR) im Bundeskanzleramt waren wichtige strukturelle Reformen. Der Bürokratiekostenindex erreichte im Jahr 2021 seinen historischen Tiefstand. Seitdem steigt er aber wieder kontinuierlich an. Die Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft und Kommunen leiden unter der rasant steigenden Bürokratiebelastung durch die Politik der Ampel-Koalition.

## Haltung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion:

Statt immer neuer unsubstanziierter Ankündigungen und bloßen Schlagworten („Deutschlandtempo“) braucht es endlich Taten und neue strukturelle Ansätze. Wir brauchen eine „Agenda Bürokratieabbau“ und konkrete Schritte zur Aufhebung unnötiger und überbordender Regulierung.

Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat bereits in der vergangenen Wahlperiode umfassende Vorschläge zur Modernisierung der staatlichen Strukturen in Regierung und Parlament vorgelegt, um den Staat einfacher, agiler, digitaler und resilienter zu gestalten. Daran knüpfen wir mit unserer **„Agenda Bürokratieabbau“** an. Diese umfasst als wichtigste Forderungen:

- **Bürokratiebremse:** sofortige Rücknahme neuer gesetzlicher oder untergesetzlicher Bürokratiebelastungen, wenn eine bestimmte Bürokratiequote überschritten wird.
- **„One in, two out“-Regel:** Die erfolgreiche Bürokratiebremse „One in, one out“ wird zu einer „One in, two out“-Regel ausgeweitet.
- **1:1 Umsetzung von EU-Vorhaben:** Bei der Umsetzung von EU-Recht in nationales Recht darf in Deutschland nicht über den europäischen Standard hinaus reguliert werden.
- **Bürokratiestopp und Belastungsmoratorium auf EU-Ebene:** Keine neuen bürokratischen Regelungen, bis die EU in Sachen Wettbewerbsfähigkeit ihren Rückstand auf ihre Hauptkonkurrenten im globalen Wettbewerb aufgeholt hat.
- **Digitalcheck von Gesetzen:** Der effiziente digitale Vollzug von Neuregelung (Digitaltauglichkeit) muss bei jeder Gesetzeserstellung von Anfang an mitgedacht und verbindlich geprüft werden.

Den Antrag zum Nachlesen finden Sie hier: [Download](#)